Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 1.

(Nr. 10665.) Verordnung, betreffend die Zuständigkeit für die Entgegennahme der Auflassung von preußischen, im früheren Geltungsbereiche des rheinischen Rechtes belegenen Grundstücken. Vom 27. Dezember 1905.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen auf Grund des Artikels 26 § 1 Abs. 1 Satz 2 des Ausführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 20. September 1899 (Gesetz-Samml. S. 177), was folgt:

Die Auflassung von Grundstücken, die im früheren Geltungsbereiche des rheinischen Rechtes belegen sind, sowie die zur Bestellung oder Übertragung eines Erbbaurechts an einem solchen Grundstück erforderliche Einigung kann auch vor einem der Amtsgerichte des Großherzoglich Oldenburgischen Fürstentums Birkenfeld erklärt werden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 27. Dezember 1905.

(L. S.) **Wilhelm.**

Fürst v. Bülow. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt.
Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. v. Budde. v. Einem.
Frhr. v. Richthofen. v. Bethmann Hollweg. Delbrück.
Beseler.

Ausgegeben zu Berlin den 13. Januar 1906.

(Nr. 10666.) Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 2. Januar 1905. Vom 3. Januar 1906.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 2. Januar 1905, betreffend die Errichtung eines Oberlandesgerichts in Düsseldorf (Gesetz-Samml. S. 5), was folgt:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 2. Januar 1905, betreffend die Errichtung eines Oberlandesgerichts in Düsseldorf, (Gesetz-Samml. S. 5) tritt am 16. September 1906 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin im Schloß, den 3. Januar 1906.

(L. S.) Wilhelm.

Fürst v. Bülow. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpitz. Studt.
Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. v. Budde. v. Einem.
Frhr. v. Richthofen. v. Bethmann Hollweg. Delbrück.
Beseler.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 28. September 1905 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft zu Hilkhausen im Kreise Altenkirchen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 60 S. 337, ausgegeben am 29. Dezember 1905;
2. der Allerhöchste Erlaß vom 6. Dezember 1905, betreffend die Verleihung des Rechtes zur Chausseegelderhebung usw. an den Kreis Zauch-Belzig für die von ihm ausgebaute Chaussee von Werder nach Schmergow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin, Jahrgang 1906 Nr. 1 S. 1, ausgegeben am 5. Januar 1906.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Gesetz-Sammlung sind an das Königl. Gesetzsammlungsamt in Berlin W. 9 zu richten.